



Freundschaft ist Gefühl und Verständnis
füreinander und Hilfsbereitschaft
in allen Lebenslagen.

Marcus Tullius Cicero

Anlage 17 Teil 1 (zu § 92 GLKrWO)

Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter¹ der Gemeinde
Gemeinde Leidersbach

**Bekanntmachung des vorläufigen Ergebnisses
der Wahl des Gemeinderats
am 8. März 2026**

Der Wahlleiter hat folgendes vorläufiges Ergebnis für die Wahl des Gemeinderats festgestellt:

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:

3.752

Die Zahl der Personen, die gewählt haben:

2.429

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:

34.291

Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:

62

2. Insgesamt sind 16 Gemeinderatssitze zu vergeben.

3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmenzahlen und Sitze:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	5.959	3
06	Gemeinsam für Leidersbach (GFL)	28.332	13

4. Die Namen der Gewählten und der Listennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sowie deren Stimmenzahl sind in der **Anlage** zu dieser Bekanntmachung abgedruckt.

09.03.2026

gez.

Reichert, Gemeindevahlleiter

Anlage 17 Teil 2 (zu § 92 GLKrWO)

Anlage zur

**Bekanntmachung des vorläufigen Ergebnisses
der Wahl des Gemeinderats
am 8. März 2026**

Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Der Wahlvorschlag hat 3 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 3 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 4 bis 8 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Frieß Jörg, Facharzt für Allgemeinmedizin, Gemeinderatsmitglied	1.876
2	Oberle Michael, Kfz-Mechaniker	1.012
3	Wendt Paul, Verwaltungsfachangestellter	715

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
4	Wendt Petra, Fleischereifachverkäuferin	563
5	Schulz Patrick, IT-Kaufmann	503
6	Maier Jutta, Rentnerin	487
7	Wendt Thomas, Prüfer von Luftfahrtgeräten	413
8	Lindner Michael, Verkehrsüberwachungsangestellter	390

Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Gemeinsam für Leidersbach

Der Wahlvorschlag hat 13 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 13 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 14 bis 16 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Bachmann Philomena, Betriebswirtin	2.994
2	Schäfer Dennis, Polizeibeamter, Gemeinderatsmitglied	2.848
3	Schuck Christian, Zimmerer, Gemeinderatsmitglied	2.726
4	Schmitt Andreas, Industrial Engineer, Gemeinderatsmitglied	2.333
5	Kunkel Mareike, Dr., Apothekerin	2.247
6	Vath Klaus, Dipl.-Ing. Maschinenbau, Gemeinderatsmitglied	1.770
7	Stapf Bertram, Rentner	1.744
8	Langguth Harry, Rentner	1.667
9	Weiß Markus, dipl. Bankbetriebswirt (FS), Gemeinderatsmitglied	1.612
10	Süß Heiko, Geschäftsführer	1.447
11	Becker Laura, Verwaltungsfachwirtin	1.405
12	Spielmann André, Versuchselektroniker	1.248
13	Körbel Stefan, Unternehmer	1.109

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
14	Brunn Ursula, Immobilienmaklerin, Gemeinderatsmitglied	1.080
15	Bodsch Axel, Serviceleiter, Gemeinderatsmitglied	1.074
16	Zeidler Simone, Senior Sales Managerin	1.028

Kommunalwahl 2026

Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

und wieder einmal haben wir als Team eine Wahl mit Bravour gemeistert
und möchten hiermit **DANKE** sagen.

Durch Eure Unterstützung und Mitarbeit ist ein reibungsloser Ablauf möglich gewesen.

Wir freuen uns, wenn wir bei der nächsten Wahl wieder auf Euer Engagement
zählen dürfen.

**Euer Team Wahlamt
Gemeinde Leidersbach**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fahren Sie mit dem Bus innerhalb von Leidersbach

Tageskarte Erwachsene 2,50 EUR Einzelkarte Erwachsene 1,50 EUR
Tageskarte Kinder 1,50 EUR Einzelkarte Kinder 1,00 EUR



AUS DEM RATHAUS

Abfallwirtschaft

Die Tonnen müssen am Abfuhrtag um 6 Uhr bereit gestellt sein. Sollten die Mülltonnen etc. nicht abgefahren werden, bitte die Angelegenheit telefonisch mit der Servicestelle (Tel.: 0800-0412412) klären.

Freitag, 13. März 2026
Gelber Sack und Biomüll

Vorschau:
Freitag, 27. März 2026
Papier- und Biomüll

STRASSENARBEITEN

ALLE OT: Glasfaserausbau

ENERGIESPARTIPP DER WOCHE

Falls Sie eine elektrische Zahnbürste mit Ladestation haben, stellen Sie die Zahnbürste nur ca. einmal pro Woche auf die Station. Weniger Strom verbraucht nur noch eine herkömmliche Zahnbürste.



Öffnungszeiten des Landratsamtes Miltenberg mit Dienststelle Obernburg

Montag von 8 – 12.30 und 14 – 16 Uhr
Dienstag von 8 – 12.30 Uhr
Mittwoch von 8 – 12.30 Uhr
Donnerstag von 8 – 12.30 und 14 – 16 Uhr
Freitag von 8 – 12.30 Uhr
Telefon: 09371/501-0 (Zentrale)
Telefax: 09371/501-79270
E-Mail: info@lra-mil.de
Internet: www.landkreis-miltenberg.de

Menschen gesucht, die ehrenamtlich Zeit verschenken

Das vom Landkreis Miltenberg unterstützte Caritas-Projekt „Zeit für Familien“ sucht Menschen, die sich engagieren und etwas Sinnvolles mit ihrer Zeit anfangen wollen. Wer Freude am Umgang mit Kindern hat und ehrenamtlich Familien im Alltag stärken will, für den könnte „Zeit für Familien“ genau das Richtige sein. Das Projekt der Caritas bringt Menschen zusammen, die mit Herz und Lebenserfah-



MZH/Trainingsausfall

Wegen den Proben des Hutzelgrund-Theaters und den Theateraufführungen ist am Freitag, 13.3.2026, am 20.3.2026 sowie am Freitag, 27.3.2026 kein Training möglich.

Wir bitten die Sport treibenden Vereine um Beachtung und Verständnis.

rung Familien unterstützen möchten, die sich eine verlässliche Bezugsperson für ihre Kinder wünschen. Dabei geht es nicht um Perfektion oder besondere Vorkenntnisse, sondern vielmehr um Zeit, Lebenserfahrung, Verlässlichkeit, ein offenes Ohr und Spaß am Umgang mit Kindern. Dazu gehört beispielsweise das Spielen mit Kindern, das Vorlesen oder Hilfe bei den Hausaufgaben, so dass die Eltern kurzzeitig entlastet werden. Auch der gemeinsame Gang auf den Spielplatz ist ein Beispiel dafür, wie man einem Kind einmal pro Woche ungeteilte Aufmerksamkeit schenken kann. Oft sind es genau diese kleinen Momente, die im Alltag einen großen Unterschied machen – für die Kinder genauso wie für die Eltern. Ehrenamtliche werden dabei zu wichtigen Bezugspersonen. Sie schenken Stabilität, Ermutigung und neue Impulse – und erleben gleichzeitig, wie bereichernd diese Begegnungen auch für sie selbst sein können.

Für Menschen, die sich eine solche Tätigkeit vorstellen können, nimmt sich Claudia Bethke, die das Projekt koordiniert, Zeit für ein persönliches Gespräch. Gemeinsam wird geklärt, was Interessierte leisten möchten und welche Familie gut zu ihnen passen könnte. Bethke begleitet das erste Kennenlernen und bleibt auch darüber hinaus an der Seite der Menschen, die ihre Zeit verschenken möchten.

Wer sich diese Tätigkeit vorstellen kann, wendet sich unverbindlich an Claudia Bethke (Telefon: 0160/91784043, E-Mail: zeitfuerfamilien@caritas-mil.de). Mehr über das Projekt ist auf der Internetseite <https://caritas-mil.de/beratung-unterstuetzung/#zeitfuerfamilien> zu finden.

Unterfränkisches Unternehmerinnen-Frühstück

Würzburg (ruf) – Frauen sind sehr erfolgreich in der Landwirtschaft als Unternehmerinnen tätig. Sie bauen sich mit großem Einsatz und hoher Risikobereitschaft einen Betrieb oder einen Betriebszweig auf. Mit

dem Unternehmerinnen-Frühstück bietet die Regierung von Unterfranken unseren landwirtschaftlichen Unternehmerinnen die Möglichkeit zur Vernetzung. Sie erhalten dabei Input und Informationen zu aktuellen Themen und können in angenehmer Atmosphäre netzwerken, Erfahrungen austauschen und Ideen sammeln.

Unser fünftes Unternehmerinnen-Frühstück findet statt am **Mittwoch, 25. März 2026, 09:30 Uhr bis 12.30 Uhr, Bauernhof Götz, Am Kührasen 1, 97520 Rötthlein.**

Margit Götz führt den Sonderkulturbetrieb gemeinsam mit ihrem Sohn und ihrem Mann. Neben frischem Spargel, knackigen Gurken und süßen Erdbeeren ist vor allem das hofeigene Eis bei Besuchern sehr beliebt. Mit ihrem gemütlichen Hofcafé hat die Familie Götz eines der beliebtesten Ausflugsziele im Landkreis Schweinfurt geschaffen. Die Teilnehmerinnen können sich auf eine interessante Führung freuen, bei der die Familie Einblicke in ihren Alltag als Direktvermarkter gibt.

Außerdem werden Mitarbeiterinnen aus den vier unterfränkischen Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF) deren vielfältiges Angebot vorstellen. Gleichzeitig bietet sich beim gemeinsamen Frühstück im Hofcafé die Gelegenheit, Kontakte in den ÄELF zu knüpfen und sich auszutauschen.

Die ÄELF sind die zentralen Ansprechpartner für das gesamte Themenfeld von Bildung, Beratung, Förderung bis zum Hoheitsvollzug in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Alle wichtigen Zukunftsthemen wie Gemeinwohlberatung (Gewässerschutz, Wildlebensraum, Tierwohl), Ökologischer Landbau, Unternehmensentwicklung, Diversifizierung, Ernährung und Alltagskompetenzen stehen im Fokus der Arbeit an den ÄELF. Ziel ist es, die Landwirtschaft wieder mehr in die Mitte der Gesellschaft zu rücken.

Einladungen sind alle unterfränkischen Unternehmerinnen im ländlichen Raum, die einen Betrieb im Bereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Weinbau führen oder die ihren Betrieb diversifizieren und sich ein eigenes landwirtschaftliches oder hauswirtschaftliches Standbein geschaffen haben oder sich schaffen wollen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung unter: https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste&jumpto=48101#sem_48101

NACHRICHTEN ANDERER STELLEN UND BEHÖRDEN

Vollsperrung Soden – Zufahrt zur Altenburg über Soden für die Zeit der Baustelle nicht möglich

Im Rahmen der ab 23.03.2026 anstehenden Kanal- und Wasserleitungssanierung im Sulzbacher Ortsteil Soden wird die Sodontalstraße für den Verkehr vollgesperrt. Da eine Umleitung über Gemeindestraßen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich ist, müssen zur Sicherung der Zufahrtsmöglichkeiten für Rettungsdienste und Entsorger verkehrsregelnde Maßnahmen ergriffen werden.

Zur Gewährleistung und Sicherung von Notfalleinsätzen für Rettungsdienste, Feuerwehr sowie Polizei, Andienung der Anlieger (nur Forst- und landwirtschaftlicher Verkehr frei) ebenso wie die Fahrten der Müllabfuhr an Leerungstagen vom Unter- ins Oberdorf, ist eine Umfahrung über die gesperrten Waldwege mit Einbahnstraße erforderlich.

Auf Grund dessen entfällt die bisherige Anfahrt für Besucher der Altenburg über Soden und muss deshalb für die Zeit der Baustelle über Ebersbach erfolgen. Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Jagdgenossenschaft Heimbuchenthal

1. Jagdvorsteher Robert Kullmann
Birkenweg 6, Tel. 06092/995703
63872 Heimbuchenthal

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Heimbuchenthal

**am Montag, den 23. März 2026
um 19.00 Uhr**

im „Panorama“ – Hotel in Heimbuchenthal ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdrevier links und rechts der Elsava in Heimbuchenthal gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Jagdvorsteher Robert Kullmann mit Bekanntgabe der Tagesordnung;
2. Totengedenken
3. Verlesen und Anerkennung des Protokolls der letzten Jagdgenossenschaftsversammlung vom 24.03.2025 durch Schriftführer Michael Kullmann.
4. Bericht zum vergangenen Jagdjahr 2025/2026 durch den 1. Jagdvorsteher Robert Kullmann.
5. Kassenbericht durch Bürgermeister Rüdiger Stenger
6. Bericht der Kassenprüfer Dieter Schäfer und Karlheinz Klameth
7. Entlastung der Kassenführung und der Vorstandschaft
8. Bericht des 1. Bürgermeisters Rüdiger Stenger zu Wegebaumaßnahmen
9. Info zur möglichen Waldneuordnung durch das Institut für ländliche Entwicklung
10. Verschiedenes

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen, vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich.

Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Robert Kullmann, 1. Jagdvorsteher

Achtsames Waldwandern – Die heilsame Wirkung von Waldbädern



In Japan ist „shinrin yoku“, das Waldbaden, schon seit Jahren als Naturtherapie bekannt. Es ist kein einfacher Waldspaziergang, Sie beschäftigen sich währenddessen intensiv mit dem Duft, dem Licht und der Stille, die im Wald typisch sind. Die erholende und stressmindernde Wirkung des Waldes ist inzwischen durch einige weltweite Studien belegt. Schon ein längerer Waldspaziergang hilft Ihnen, sich zu entspannen. Ihr Körper und Ihr Geist werden es Ihnen danken! Depressionen, Angst und Wut werden verringert, Ihre Vitalität wird steigen. Sie erlernen in dem Kurs durch gezielte Übungen, wie ein Waldspaziergang die Stresshormone im Blut und den Blutdruck senken kann und erfahren, welche positive Wirkung die sog. Phytonzide oder Terpene, die in der Waldluft enthalten sind, auf Ihren Organismus haben.

Termin: 22.03.2026 um 10.00 Uhr

Wo: Wald in Weibersbrunn

Referentin: Heidrun Gärtner, Kräuterführerin

Anmeldung an der BBV-Geschäftsstelle, Tel. 06021 429420 oder bei der Referentin, Frau Gärtner, unter 06094-752, **unbedingt erforderlich**.

SpessartKraft stellt neues ILEK vor



Einladung zur Abschlussveranstaltung am 17. März 2026 in Eschau
Die kommunale Allianz SpessartKraft lädt herzlich zur öffentlichen Abschlussveranstaltung des neuen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) ein.

Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 17. März 2026, um 19:00 Uhr in der Elsavahalle Eschau**, Rathausstraße 11, statt.

In den vergangenen Monaten wurde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedskommunen sowie unter fachlicher Begleitung intensiv am neuen ILEK gearbeitet. Das Konzept bildet die strategische Grundlage für die interkommunale Zusammenarbeit der kommenden Jahre. Im Rahmen der Veranstaltung werden die zentralen Handlungsfelder, Ziele und Projekte vorgestellt. Dabei geht es unter an-

derem um die nachhaltige Entwicklung unserer Orte, die Stärkung der Lebensqualität, Infrastruktur, Klimaanpassung sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Das neue ILEK zeigt auf, wie sich unsere Region gemeinsam weiterentwickeln kann – mit konkreten Maßnahmen und klaren Perspektiven für die Zukunft.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.spessartkraft.de oder unseren Social-Media Kanälen facebook und instagram.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Für den musikalischen Rahmen und das leibliche Wohl ist gesorgt – im Anschluss bleibt genügend Zeit für Gespräche und Austausch.

Kontakt:

Kommunale Allianz „SpessartKraft“ e.V.
Hauptstraße 81, 63872 Heimbuchenthal
Lena Rosenberger, M.Sc. und Marie Schäfer

E-Mail: spessartkraft@vgem-mespebrunn.bayern.de

Telefon: 06092 / 942-150

Beratungstag für ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte



Alzenau Der Betreuungsverein vom SKF e.V. Aschaffenburg bietet am Montag, 23.03.2026 von 10:00-15:00 Uhr im Rathaus Alzenau einen Beratungstag für Personen an, die eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung führen oder eine Vorsorgevollmacht ausführen. Auch beantworten wir Fragen zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung oder Betreuungsverfügung. Es können individuelle Fragen geklärt werden. Wir führen keine Rechtsberatung durch. Bitte melden Sie sich vorab an.

Es besteht neben einem Termin in Aschaffenburg oder nach Rücksprache in Alzenau oder Miltenberg auch die Möglichkeit einer Telefonberatung. Gerne kann auch ein Alternativtermin vereinbart werden.

Anmeldung: Sozialdienst kath. Frauen e.V. Aschaffenburg, Erbsengasse 9, Aschaffenburg, Tel. 06021/27806 oder betreuung@skf-aschaffenburg.de

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

BiZ-Bewerbungshilfe am 17. März für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen



Am Dienstag, 17. März findet im BiZ Aschaffenburg von 14-15 Uhr eine kostenlose Bewerbungsunterstützung statt.

Sie möchten sich auf eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle bewerben und benötigen Hilfe beim Formulieren Ihres CVs oder eines cover letters?

In diesem Vortrag werden Tipps und Tools zum Erstellen eines Bewerbungsschreibens und eines Lebenslaufes vorgestellt.

Erfahren Sie, wie Sie mit Hilfe von KI fehlerfreie Ergebnisse erzielen und dennoch authentisch bleiben. Bringen Sie bitte Ihr Smartphone mit.



Besucher*innen, die sich bereits im Bewerbungsprozess befinden, können im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg ihre Bewerbungsunterlagen kostenlos und unabhängig checken lassen. Wir besprechen Bewerbungen gerne persönlich vor Ort oder geben Ihnen eine schriftliche Rückmeldung. Die Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung!

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Kostenfreies Online-Seminar am 18. März: Gesund bleiben in komplexen Zeiten

Resilienz und Selbstführung im Wandel der Arbeitswelt

Die Arbeitswelt wird zunehmend komplexer, dynamischer und unvorhersehbarer. In diesem 90-minütigen Online-Seminar am Mittwoch, 18. März von 16 Uhr bis 17:30 Uhr erfahren Sie, wie Sie mit den Anforderungen und Unsicherheiten moderner Arbeitskontexte gesund, klar und handlungsfähig bleiben. Gemeinsam beleuchten wir, welche Kompetenzen es braucht, um mit Veränderung und Vielschichtigkeit souverän umzugehen – von innerer Stabilität über Achtsamkeit bis hin zu selbstwirksamer Motivation.

Inhalte:

- Komplexität und Dynamik als neue Normalität und was sie für uns bedeuten
 - Gesunder Umgang mit Unsicherheit und Veränderung
 - Resilienz als Schlüsselkompetenz in der modernen Arbeitswelt
 - Selbstführung und Motivation in anspruchsvollen Situationen
 - Praktische Impulse für mehr Gelassenheit, Klarheit und Energie im Alltag
- Die Teilnahme am Online-Seminar ist kostenfrei.

Den Zugangslink erhalten Sie nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de

BiZ dich schlau! Richtig bewerben – aber wie?

Bewerbungsseminar für Schülerinnen und Schüler am 30. März

Am Montag, 30. März von 10 Uhr bis 13 Uhr findet ein Bewerbungsseminar im Berufsinformationszentrum (BiZ) in Aschaffenburg statt.

In der Veranstaltung dreht sich alles rund um die Bewerbung: Von der schriftlichen Bewerbung bis zum Vorstellungsgespräch. Aber was gehört zu einer vollständigen Bewerbung? Lebenslauf: Mit Deckblatt oder ohne? Welchen Einfluss hat das Bewerbungsfoto? Und was sollte man bei einer Online-Bewerbung beachten? Kann man auch die KI zum Schreiben von Bewerbungen nutzen?

Eine gute Bewerbung dient als Eintrittskarte für den Einstellungstest oder das Vorstellungsgespräch und somit als Grundstein für einen Ausbildungsplatz. Der Workshop ist für Schülerinnen und Schüler konzipiert und wird von Mitarbeiterinnen des BiZ-Teams durchgeführt.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Str. 25-27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Anmeldung unter der Telefonnummer 06021/390-360 oder Aschaffenburg.BIZ@arbeitsagentur.de

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bis 31. März 2026 der Arbeitsagentur melden



Betriebe mit durchschnittlich 20 Arbeitsplätzen oder mehr haben die Pflicht, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Für kleinere Betriebe bestehen Sonderregelungen. Die Anzeige mit den Beschäftigungsdaten aus 2025 muss bei der zuständigen Agentur für Arbeit bis zum 31. März 2026 eingegangen sein. Die Frist kann nicht verlängert werden. Am schnellsten und einfachsten geht der Versand der Anzeige auf elektronischem Wege. Hierfür ist keine händische Unterschrift erforderlich.

Kostenlose Software unterstützt Arbeitgeber bei elektronischer Anzeige

Für die Erstellung und den Versand der Anzeige steht Arbeitgebern die kostenfreie Software IW-Elan auf www.iw-elan.de unter der Rubrik „Software“ zur Verfügung. Kommen Arbeitgeber ihrer Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine Ausgleichsabgabe an das örtliche Integrations- bzw. Inklusionsamt zu leisten. Ob und in welcher Höhe eine Zahlungspflicht besteht, lässt sich mit IW-Elan berechnen. Die Ausgleichsabgabe hat sich durch das Gesetz zum inklusiven Arbeitsmarkt zum 1. Januar 2024 für diejenigen Arbeitgeber erhöht, die über den Jahresverlauf hinweg keinen einzigen schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen beschäftigt haben.

Die Mittel der Ausgleichsabgabe werden zur Förderung der Teilhabe von schwerbehinderten Menschen eingesetzt. Darunter zählen zum Beispiel die Einrichtung eines Arbeitsplatzes sowie die Förderung eines schwerbehinderten Menschen mit einem Eingliederungszuschuss.

Mehr Informationen zur Ausgleichsabgabe sowie dem Anzeigeverfahren finden sich online auf www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/pflichten-arbeitgeber/schwerbehinderte-menschen. Der Arbeitgeber-Service steht den Betrieben gerne für Beratungen zur Einstellung schwerbehinderter Menschen zur Verfügung. Er ist unter der kostenlosen Nummer **0800 4 555520** erreichbar.

Schon gehört? Neuer Fördercheck für Unternehmen

Arbeitgeber können jetzt in einem neuen Online-Tool mit wenigen Klicks selbst herausfinden, ob sie möglicherweise eine unterstützende Förderleistung erhalten können – zum Beispiel bei Neueinstellungen oder für bereits beschäftigte Mitarbeitende.

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) kann Unternehmen mit vielfältigen Förderinstrumenten im Rahmen der Personalplanung unterstützen – zum Beispiel mit dem Eingliederungszuschuss, der Assistierten Ausbildung oder einer Einstiegs- oder Beschäftigtenqualifizierung. Diese Fördermöglichkeiten sind bisher jedoch nicht allen Unternehmen hinreichend bekannt.

Mit dem Fördercheck können sich Arbeitgebende unkompliziert und digital über relevante Förderangebote – etwa zur Einstellung, Qualifizierung oder Weiterbildung von Beschäftigten – informieren. Das Tool führt Nutzerinnen und Nutzer durch wenige Fragen und liefert anschließend eine erste Einschätzung potenziell passender Förderinstrumente. Mit dem Fördercheck ergänzt die Bundesagentur für Arbeit ihr bestehendes Informationsangebot zum Thema „Förderleistungen“. Das Tool richtet sich an Unternehmen jeder Größe und Branche.

„In Zeiten von Transformation und Fachkräftengpässen ist es für Unternehmen wichtig, mögliche Förderinstrumente frühzeitig zu kennen. Das neue Tool schafft Transparenz und hilft, Fachkräfte zu gewinnen und Beschäftigung nachhaltig zu sichern. Unser Arbeitgeber-Service vor Ort berät anschließend gerne individuell und konkretisiert die Fördermöglichkeiten“, so Anke Kühn, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Aschaffenburg.

Der Fördercheck für Unternehmen der Bundesagentur für Arbeit ist ab sofort online verfügbar unter: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell>.

Ihre persönliche Ansprechperson im Arbeitgeber-Service hilft Ihnen gerne weiter. Nutzen Sie die kostenlose Servicrufnummer **0800 4 555520**.

Unter dieser Telefonnummer nehmen wir auch gerne Ihre offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen entgegen. Wir beraten Sie und unterstützen Sie bei der Stellenbesetzung.



BRK-Vortragsabend:

Glücklich in diesen Tagen?

Ganz im Zeichen des Glücklichenseins und des Wohlbefindens steht der nächste Vortragsabend im Rahmen der BRK-Vortragsreihe „Alltag, Pflege, Älter werden.“ Das Bayerische Rote Kreuz lädt am Dienstag, 31. März, von 18:00 bis ca. 19:30 Uhr zu diesem kostenlosen Vortragsabend ein.

Als Expertin für positive Psychologie stellt Referentin Melanie Klich in ihrem Vortrag hilfreiche Strategien aus der positiven Psychologie für mehr Glück und Wohlbefinden im Leben vor. Lassen Sie sich an diesem Abend dazu inspirieren, glücklich zu sein. Die Veranstaltung findet im Veranstaltungsraum des BRK-ServiceCenters, Burgweg 22 in Miltenberg (ehem. Krankenhaus) statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung wird erbeten per E-Mail an veranstaltung.mil@brk.de oder telefonisch unter **09371 668008-0**.

Verkehrswacht Obernburg

Pedelec-Training 2026 (50+)

Jugendverkehrsschule Obernburg
28.03., 18.04., 09.05., 22.05.2026
jeweils von 10:00–12:00 Uhr
Alltagstipps und praktische Übungen
Mehr Sicherheit im Straßenverkehr
Helm bitte mitbringen und tragen!
pp-uf.obernburg.pi@polizei.bayern.de
(Betreff: Senioren-Pedelec-Training)
Tel.: 06022 629-118



„Können durch Erfahrung“

Parkplatz Ludwig-Ritter-Halle, Mömlingen
09.05.2026, 08:30–13:30 Uhr
09.05.2026, 11:00–16:00 Uhr
16.05.2026, 08:30–13:30 Uhr
Für Führerscheinneulinge
und alle ab 18 Jahren (Klasse B).
Bitte benutzen Sie das Anmeldetool direkt
auf Sicherheitstraining24.de und suchen
Sie nach dem jeweiligen Veranstaltungsort
oder schreiben uns eine E-Mail:
koennerdurcherfahrung@gmx.de

Verkehrssicherheitstag am 06.06.2026 für Vorschüler und Schüler im Landkreis Milttenberg

Start: 08:30 Uhr; Johannes-Obernburger-
Grund- und Mittelschule, Obernburg
4 Durchgänge (08:30–14:15 Uhr)
Anmeldung mit Terminwahl – Erwachse-
ne und Kinder bitte getrennt anmelden.
Bitte benutzen Sie das Anmeldetool direkt
auf Sicherheitstraining24.de und suchen
Sie nach dem jeweiligen Veranstaltungsort.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.verkehrswacht-obernburg.de>



Bitte informieren Sie sich auch auf unserer
Homepage über aktuelle Angebote.

Wie schreibe ich mein Testament

Zukunft gestalten mit dem letzten Willen
Montag 16.03.2026, 17.00 bis 18.30 Uhr
Warum ist ein Testament sinnvoll und was
ist zu beachten? Wie lassen sich damit
Erbstreitigkeiten vermeiden? Wie können
Menschen oder auch Herzensanliegen über
die eigene Zeit hinaus bedacht werden?
Dr. Matthias Conradi informiert rund um
das Thema Nachlassgestaltung und steht
auch für Rückfragen zur Verfügung.
Veranstaltungsort: Martinushaus Aschaff-
enburg
Keine Anmeldung erforderlich

„Wie ein Baum, so sei vor dir mein Leben“ Persönlichkeitsworkshop mit Andrea Schwarz

Sonntag 22.03.2026, 9.30 bis 17.00 Uhr
Schon Psalm 1 spricht von dem Baum, ge-
pflanzt an Bächen voll Wasser – als Bild
für den Menschen, der in rechter Weise lebt.
Vielleicht lohnt der Blick auch anders her-
um – was können wir von den Bäumen ler-
nen? Worin bin ich verwurzelt? Wohin will
ich wachsen? Was darf in mir blühen? Und
welche Frucht bringe ich? Ausgehend vom
Bild des Baumes, in Verbindung mit lyri-
schen und biblischen Texten, wollen wir
dem eigenen Leben auf die Spur kommen,
um nächste Entwicklungsschritte in den
Blick zu nehmen.
Veranstaltungsort: Tagungszentrum
Schmerlenbach; Anmeldung erforderlich

Entscheiden für das Leben!

Wie treffe ich Entscheidungen aus dem Glauben heraus?

Montag 23.03.2026, 19.30 bis 21.00 Uhr
Der christliche Glaube kann wichtige Hil-
fen und Hinweise geben, wie man „gute“
Entscheidungen treffen kann. Die bekann-
te christliche Autorin Andrea Schwarz geht
an diesem Abend insbesondere den spiri-
tuellen Kriterien nach, die bei Entscheidun-
gen hilfreich sein können.
Veranstaltungsort:
Franziskushaus Milttenberg
Keine Anmeldung erforderlich

101 Jahre gelebte Menschenrechte

Texte und Erinnerungen von Ruth Weiss
Mittwoch 25.03.2026, 19.30 bis 21.00 Uhr
An diesem Abend liest der Schauspieler
Dieter Schaller ausgewählte Texte, die im
Harfenspiel von Anne Kox-Schindelin nach-
klingen. Anni Kropf von der Ruth-Weiss-Ge-
sellschaft zeichnet die bewegte Biografie
der 101-Jährigen nach, bevor diese selbst
zu Wort kommt – in einem Interview, das
von Schüler:innen kurz vor ihrem Tod auf-
gezeichnet wurde.
Veranstaltungsort:
Martinushaus Aschaffenburg
Keine Anmeldung erforderlich

Jahreszeiten-Philosophie

Frühjahr: Von der Romantik bis zur Lebens- philosophie

Donnerstag 26.03.26, 19.00 bis 21.00 Uhr
Deutscher Idealismus, Romantik, Lebens-
philosophie, besser bekannt als Existenz-
philosophie, prägen die Zeit des frühen 19.
Jahrhunderts. Immanuel Kants Denken
wird nun weitergeführt, aber auch ausge-
löst durch Denker wie Hegel, Schelling und
Hölderlin. Auch Novalis und Kierkegaard
setzen entscheidende Impulse für diese
Zeit! Um diese Persönlichkeiten und diese
Epoche wird es in dem spannenden Vor-
trag gehen, der zum Mitdenken und Mitre-
den einlädt!

Referent: Florian G. Stickler

Veranstaltungsort:

Martinushaus Aschaffenburg

Keine Anmeldung erforderlich

Nähere Informationen und Anmeldung:

www.martinusforum.de

Martinusforum

Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.,

Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg,

Tel. 06021 392100,

E-Mail: info@martinusforum.de

Liebe Wander- und Heimatfreund*innen,

wir bringen heuer auf beson-
dere Weise die „Kultur“-Land-
schaft Spessart nach Aschaf-
fenburg – mit den Schwerpunk-
ten Frammersbach und Esselbach.

DAS BESONDERE SPESSART-EVENT

Spessart-Köhler: Den Spessart mit allen Sinnen erleben!

Samstag, 2. Mai, 12.30-17.00 Uhr, Start-
und Endpunkt: Marktplatz Frammersbach
Wanderung zum Frammersbacher Kohlen-
meiler über ca. 12 km

Tour mit Wanderführerin Petra Seipel vom
Spessartbund

Nach einer Wanderung durch den aufblü-
henden Spessartwald machen wir Rast am
Kohlenmeiler der Frammersbacher Köhler.
Dort zeigen die Köhler den Aufbau des Mei-



ElternChancen in Leidersbach
Freitag, 27.03.2026
VORLESEKINO
FÜR KINDER IM ALTER VON 3-6 JAHREN
16 Uhr
in der Bücherei
Leidersbach
(am Rathaus)
VORLESER MIT LECKEREM
POPCORN FÜR ALLE!
Anschließend (ab 17 Uhr)
hat die Bücherei
sowie das Weltkiosk
bis 18.30 Uhr geöffnet.
Das Projekt „Und Los – ElternChancen in Leidersbach“ wird im Rahmen des ESF Plus Programms „ElternChancen“
- mit Elternbegleitung Familien stärken“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und
Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfond Plus (ESF Plus) gefördert.

EngelbergGespräch
VERTRAUEN
in unruhigen Zeiten
am Samstag, 21. März ab 18.30 Uhr
in der Klosterschänke Engelberg
Der Talk zu einer aktuellen Frage mit
Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann (TH Aschaffenburg)
Martin Schwarzkopf (Main-Echo)
Rebecca Lang (Leidersbach)
und „Herr Lui“ (Clown & Feuerfakir)
Kostenfrei und ohne Anmeldung
für alle Bürgerinnen und Bürger
Informationen unter: www.sozialundgerecht.com
Eine Kooperationsveranstaltung der KAB mit
SOZIAL & GERECHT
KOLPING
KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG
martinus forum
KAB Bildungsarbeit BAYERN
caritas

lers und richten eine Brotzeit zur Stärkung, bevor wir weiter wandern.

Preis: 10 Euro

Dienstag, 19. Mai, 19.30-21.00 Uhr, Martinushaus, Treibgasse 26, Aschaffenburg
„Dienstagsgespräch“: Holzkohle im Spessart – vom Wirtschaftsfaktor zum Kulturgut

mit Grill-Kontest: Spessart-Holzkohle vom Meiler gegen Industrie-Grillkohle, Wildschweinbratwurst-Tasting (auch vegetarische/vegane Alternativen) und dem Grundle-Duo aus Esselbach. Mit einem bebilderten Vortrag gibt der Referent Dr. Gerrit Himmelsbach einen Einblick in ein Handwerk, das bis heute die Geschichte und das kulturelle Erbe des Spessarts prägt.

Preis: 5 Euro

Zwei Veranstaltungen des Martinushauses Aschaffenburg in Kooperation mit dem Spessartbund und dem Spessart-Projekt (Info anbei)

Vorträge zu Archäologie und Geschichte gehören zu unserem Standard. Aktuell wollen wir uns mit einer Tagung dem Thema KI widmen, die – für Heimatforscher – das „Bild“ von der Vergangenheit revolutioniert. Doch gilt es, genau auf das Werkzeug KI zu schauen und den Umgang damit zu dosieren.

INDOOR (Save the Date)

Digital in die eigene Geschichte eintauchen Chancen und Risiken von KI in der Heimatforschung

Samstag, 7. November, 09.30-15.30 Uhr, Bachsaal, Pfaffengasse 13, Aschaffenburg
 Kostenbeitrag: 15 Euro, Info folgt

Eine Veranstaltung des Bezirks Unterfranken, des Stadt- und Stiftsarchivs Aschaffenburg und des Unterfränkischen Instituts für Kulturlandschaftsforschung an der Universität Würzburg/Archäologisches Spessart-Projekt e. V.

Freitag, 6. März, 18.30 Uhr, Café Eiring – Herrnschenke, Marienstraße 3, 97486 Königsberg/Bayern

179 Brösel ins rechte Licht gerückt – Die Ofenkacheln von der Burg Königsberg

Vortrag von Dr. Harald Rosmanitz

Der Wohlstand der Bewohner der Burg Königsberg in Bayern zeigt sich bereits in der Spätgotik nicht nur am Bauwerk selbst. Auch die eigenen vier Wände wurden mit allerlei Luxus ausgestattet. Scherben, vor allem die Reste von Ofenkacheln, geben uns eine ziemlich genaue Vorstellung davon, wie prächtig die einstige Innenausstattung gewesen sein dürfte. Bei genauerer Betrachtung verraten uns die 179 Kachelfragmente eine Vielzahl von Geheimnissen. Die Bilderwelt, die man sich in Königsberg auf den Öfen vorzustellen hat, war topaktuell. Designer schufen in Metropolen wie Nürnberg nach neuesten Ideen Reliefs, die in kürzester Zeit auch in Königsberg zu sehen waren. Die Kacheln von der Königsberger Burg bilden ein beachtenswertes Ensemble. Hier zeigt sich der unmittelbare Einfluss eines weitreichenden Handelssystems, in die auch diese Anlage einst eingebunden war.

Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 10. März, 19:00 Uhr, Alte Turnhalle, Gärtnerstraße 2, Lohr am Main
Das Geheimnis des Pfinzing-Atlases

(Möglichkeit zur Einsicht eines Faksimile-Atlas-Exemplars)

Bebildeter Vortrag mit Gerrit Himmelsbach
 In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts entsteht eine 3 x 2,5 Meter große Übersichtskarte des Spessarts in seinen natürlichen Grenzen Main, Kinzig und Sinn. Überliefert ist uns heute nur eine verkleinerte Kopie von 1595, die aber immer noch ein großartiges Bild der Landschaft des 16. Jahrhunderts mitten in Deutschland überliefert. Sie ist ein Fenster mit bunten Facetten und mit dem Blick für das Detail sowie mit überraschenden neuen Erkenntnissen. Man weiß aber bis heute nicht, wofür das – sicherlich kostspielige – Original ohne Territorialgrenzen sowie die überlieferte Kopie angefertigt wurde. Dieses Geheimnis des Pfinzing-Atlases muss noch gelüftet werden. Ob dies je gelingt?

Eine Veranstaltung der vhs Lohr/Gemünden und des Geschichts- und Museumsvereins Lohr

Dienstag, 17. März, 19.00 Uhr, Schützenhaus, Schießplatzstraße 8 (Sportgelände) in 97355 Wiesenbronn

Neue Pracht in alten Räumen – Die Ofenkacheln aus der Badersgasse 4 in Wiesenbronn

Vortrag von Dr. Harald Rosmanitz
 Frei nach dem Motto „Man gönnt sich ja sonst nichts“ statteten die Bewohner Wiesenbronnns ihre Räumlichkeiten seit der Spätgotik mit allerlei Luxus aus. Die Reste von Ofenkacheln, die bei Grabungen in der Badersgasse 4 zu Tage gefördert wurden, geben eine ziemlich genaue Vorstellung davon. Die 135 Fragmente verraten uns bei genauerer Betrachtung eine Vielzahl von Motiven, deren Vorlagen Designer vom Oberrhein, aus Nürnberg und aus Frankfurt am Main lieferten. Die Wiesenbronner Fragmente bilden trotz ihrer starken Zerschabung ein einzigartiges und herausragendes Ensemble. Tauchen Sie mit dem Referenten ein in eine Welt der kleinen Reliefs, die uns viel Geschichte und viele Geschichten erzählen.

Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Fördervereins ehemalige Synagoge Wiesenbronn e. V. und des Archäologischen Spessart-Projekts e. V.

Der Eintritt ist frei.

Kulturweg-Eröffnungen

Unsere Kulturwege-Eröffnungen im Herbst:
 Samstag, 12. Sept.: **Fabrikschleichach** im Steigerwald – hier wurde Würzburger Glas geblasen, mit Balthasar Neumann als Geschäftsführer;

Sonntag, 27. Sept.: Mittelgründau bei Gelnhausen – Dorf mit fürstlicher Domäne der Grafen von Ysenburg;

Sonntag, 11. Okt.: Prosselsheim bei Volkach – Über 1000 Jahre Geschichte bei Bisam, Echter und der roten Stola;

Sonntag, 18. Okt.: Mömbris im Kahlgrund – Vom Hutzelfest zum Mömbriser Oberland.

Veranstaltungen an Kulturwegen

Kulturweg Taubertal:

Samstag, 9. Mai / Pfingstmontag, 25. Mai: Orchideenführung am Kulturweg **Hutten** bei Schlüchtern

Sonntag, 14. Juni: Feier 550 Jahre Pfeifer von **Niklashausen**

Mittwoch, 8. (Vortrag) / Sonntag, 19. Juli (Führung): Vortrag und Führung in Großwenk-

heim auf dem Kulturweg in **Münnerstadt**
 Freitag, 3. Oktober: Hutzelfest mit Führung auf dem Kulturweg in Fatschenbrunn/Steigerwald

Burgentagung

Das 17. Burgensymposium findet am 9. und 10. Oktober (Freitag/Samstag) in Krombach/Kahlgrund statt.

Studienreise 6.-11. Okt. 2026: Das Elsass – Kulturlandschaft und Geschichte

In der uralten Kulturlandschaft mit ihren reichen historischen Denkmälern begegnet uns eine Fülle von Kunstschätzen. Das Elsass ist sowohl Dreh- und Angelpunkt im Wechselspiel kultur- und ideengeschichtlichen Austausches. Straßburg ist zudem von vielen bemerkenswerten Ortschaften umgeben: Das Mittelalter ist mit romanischen Kirchen und staufischen Burgen vertreten, Spätgotik und Renaissance mit Rathäusern Kirchen und typischen Stadtanlagen.

Info anbei und bei Dr. Hans-Otto Schmitt, E-Mail: hans-otto.schmitt@web.de, Tel.: 06055/4405 oder 0178 467 94 62

Online

Online für alle – „Den Spessart verstehen“:
 Online-Vortragsreihe der vhs-MKK 2026 mit Gerrit Himmelsbach:

2026: Historische Verkehrswege in der Kulturlandschaft Spessart

(Dr. Gerrit Himmelsbach)

Der Spessart bildet als überwiegend bewaldetes Mittelgebirge eine Grenze zwischen den Altsiedellandschaften des Rhein-Main-Raumes und Mainfrankens. Diese natürliche Verkehrsbarriere wurde im Laufe der Zeit auf verschiedenen Routen durchquert – abhängig sowohl von der Topographie als auch von den jeweils bedeutenden Verkehrsrichtungen. Der Verlauf dieser Routen veränderte sich im Laufe der Epochen. Für ein besseres Verständnis lassen sich die wichtigsten Verkehrswege bestimmten historischen Zeitabschnitten zuordnen. Unterschieden werden hier die Vor- und Frühgeschichte, die römische Epoche, das frühe und hohe Mittelalter, die frühe Neuzeit, das 19. Jahrhundert, das Eisenbahnzeitalter sowie die Gegenwart. Hinzu kommt der Main als ältester Verkehrsweg der Region. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Auswirkungen das jeweilige Verkehrsaufkommen auf die Kulturlandschaft des Spessarts hatte – und weiterhin hat.

- 20. April: Der Spessart in der Mitte – Bedeutung überregionaler Verkehrslinien
- 04. Mai: Gibt es Verkehrswege der Vor- und Frühgeschichte im Spessart?
- 18. Mai: Spuren eines halben Jahrtausends als Grenzregion zum römischen Reich
- 08. Juni: Die Wege Franken und der Christianisierung
- 15. Juni: Der Ansatz eines Wegenetzes der gescheiterten „Königslandschaft“ Spessart
- 22. Juni: Das Aufblühen des Handels und seine Routen in der frühen Neuzeit
- 21. Sept: Der Chausseebau als Beginn staatlicher Straßenplanung seit dem 18. Jahrhundert
- 28. Sept: Eisenbahnlinien kommen, gehen und ändern ihre Trassen

- 26. Okt: Das Verhältnis aktueller und historischer Verkehrslinien
- 16. Nov: Der Main von der Vorgeschichte bis ins 19. Jahrhundert
- 23. Nov: Veränderungen am Main durch seine Kanalisierung
- 07. Dez: Hotspots – Orte, deren Aufstieg oder Niedergang an Verkehrsrouten hing

Anmeldung über:

<https://www.bildungspartner-mk.de/kursangebot/kursangebot.html?kid=6008752&tl=1>

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Online-Ersthelferschulung:
Keine Anerkennung,
keine Kostenerstattung!



Um in einem Betrieb als Ersthelferin oder Ersthelfer gemäß der Unfallverhütungsvorschrift VSG 1.3 eingesetzt werden zu können, muss ein Erste-Hilfe-Kurs in Präsenz und mit mindestens neun Unterrichtseinheiten je 45 Minuten absolviert werden.

Nur dann können auch die Kurskosten von der Berufsgenossenschaft übernommen werden. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ausdrücklich hin. In der Vergangenheit ist es vermehrt vorgekommen, dass potentielle Ersthelfer an Online-Kursen teilgenommen haben, die aber von der Berufsgenossenschaft weder anerkannt noch abgerechnet werden können. Die Teilnehmenden haben dadurch Geld und Zeit verschwendet.

Anerkannte Aus- und Fortbildungskurse in Präsenz führen deutschlandweit knapp 2.000 dazu ermächtigte Stellen nach einheitlich vorgegebenen Regeln der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung durch (Übersicht unter www.bg-qseh.de). Der Grund für den zwingenden Besuch eines Präsenzkurses ist, dass Ersthelfer dort ausreichend Möglichkeiten bekommen, bestimmte Maßnahmen, zum Beispiel die Herz-Lungen-Wiederbelebung, durch praktisches Üben zu erlernen. Der Schulungsort, der bei ausreichend Teilnehmenden gegebenenfalls auch der Betrieb sein kann, ist mit der Aus- bzw. Fortbildungsstelle abzustimmen.

Der Vordruck für die Kostenübernahme muss ausgefüllt und vom Unternehmer unterschrieben zum Kurs mitgebracht werden. So kann die Ausbildungsstätte direkt mit der SVLFG abrechnen. Das Formular kann über die Internetseite www.svlfg.de/erste-hilfe heruntergeladen werden.

„SPRUCH DER WOCHE“

Jede schwierige Situation,
die du jetzt meisterst, bleibt dir
in der Zukunft erspart. Dalai Lama

BEREITSCHAFTSDIENSTE

- ❖ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern** 116 117
- ❖ **In lebensbedrohlichen Fällen** 112
- ❖ **Notfallfaxnummer für Hörgeschädigte** 112 oder 06021 – 4561090

Ärzte:

Der Bereitschaftsdienst der Hausärzte im Bereich Sulzbach, Leidersbach, Kleinwallstadt, Hofstetten und Hausen ist zu erfahren über die Vermittlungszentrale der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, Tel. 116 117

Zahnärzte:

von 10.00 – 12.00 und 18.00 – 19.00 Uhr an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen
Zahnärztlicher Notdienst. In Bayern.

Notdienst-Hotline unter der Nummer
0180 5 90 80 08

Den tagesaktuellen zahnärztlichen Notdienst finden Sie unter:

<https://www.notdienst-zahn.de>

Tierärzte:

An Wochenenden von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen von 19 Uhr am Vorabend bis 7 Uhr des folgenden Werk-tages

Die jeweils aktuelle Kleintierpraxis mit Rufbereitschaft für unseren Bereich erfahren Sie seit 1. Dezember 2025 über folgende zentrale Notdienstnummer.

Rufnummer 01805 009682 (kostenpflichtig 14 ct aus dem Festnetz und 42 ct aus mobilen Netzen) oder auf der Homepage des Tierärztlicher Bezirksverband Unterfranken (TBV) unter <https://tbvunterfranken.de/zuordnung/>

Unter diesem Link finden Sie den Eintrag „**Welcher Bezirk ist für mich zuständig**“. Wählen Sie in der Liste den **Landkreis Miltenberg**.

Es erscheint eine Liste, auf welcher die jeweils diensthabende Praxis aufgeführt ist.

Apotheken:

von morgens 08.30 Uhr bis 08.30 Uhr des folgenden Tages

Freitag, 13. März 2026

Felix-Apotheke, Raiffeisenstr. 5,
63872 Heimbuchenthal, Tel. 06092/1812

Samstag, 14. März 2026

Eichen-Apotheke, Eichenweg 1,
63785 Obernburg, Tel. 06022/5700

Sonntag, 15. März 2026

Elisabeth-Apotheke Förtig-Apotheken
OHG, Hilde-Catz-Straße 4-6,
63743 Aschaffenburg, Tel. 06021/5844666

Montag, 16. März 2026

Römer-Apotheke, Römerstr. 43,
63785 Obernburg, Tel. 06022/4500

Dienstag, 17. März 2026

Linden-Apotheke, Lindenstr. 29,
63906 Erlenbach, Tel. 09372/8228

Mittwoch, 18. März 2026

Josef-Apotheke, Hauptstr. 198,
63849 Leidersbach, Tel. 06028/5386

Donnerstag, 19. März 2026

Alte Stadt-Apotheke, Römerstr. 35,
63785 Obernburg, Tel. 06022/8519

Freitag, 20. März 2026

Turm-Apotheke, Hauptstr. 19,
63868 Großwallstadt, Tel. 06022/22744

KINDERGARTEN-NACHRICHTEN

KITA Wurzelhüpfer, St. Barbara Ebersbach
OT Ebersbach, Altenburgstr. 28,
Tel. 06028/9741-95
kindergarten-ebersbach@t-online.de

FantasieReich für Kinder, St. Johannes
OT Leidersbach, Hauptstr. 140,
Tel. 06028/1552
fantasiereich@kindergarten-leidersbach.de

Kindergarten St. Laurentius
OT Roßbach, Bayernstr. 10, Tel. 06092/207
kiga-rossbach@web.de

UNDLOS ELTERNCHANCEN

Und Los – Elternchancen:



Wir begleiten und unterstützen Eltern bei allen Herausforderungen, die das Familienleben mit

sich bringt. Unsere regelmäßigen, kostenfreien Gruppenangebote (außer an schulfreien Tagen):

Babbeln in anderen Umständen – Eltern-treff für werdende Mütter & Väter; jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr im Rathaus.

Babbeln und Krabbeln – Elterntreff für Mütter & Väter mit Kindern von 0 – 1 Jahr; jeden Mittwoch von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr im Rathaus.

Babbeln und Brabbeln – Elterntreff für Mütter & Väter mit Kindern ab 1 Jahr; jeden Mittwoch von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr.

Termine für Einzelfallbegleitung jederzeit möglich. Informationen unter 0151/54095177 oder 0151/54090390 oder unter: www.und-los-elternchancen.de

SCHULNACHRICHTEN

Grund- und Mittelschule Leidersbach



OT Leidersbach, Staudenweg 31,
Tel. 06028/7431

Speiseplan vom 16. März – 20. März 2026

Montag:

Nudeln mit Soße und Salat
Würstchengulasch mit Nudeln und Salat
-Pudding-

Dienstag:

gebratener Reis mit Rahmsoße und Salat
Geschnetzeltes in Rahmsoße mit Reis und Salat
-Schokomousse-

Mittwoch:

Kartoffel-Lauchsuppe mit Baguette
Kartoffel-Lauchsuppe mit Hackfleischbällchen und Baguette
-Joghurt-

Donnerstag:

Kaiserschmarrn mit Vanillesoße
Hähnchenschenkel mit Wedges und Salat
-Rohkost-

112

wenn's brennt!

Meldung: wo? was?

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	06028 / 97410
1. Bürgermeister	
Michael Schüller	0151 / 19652254
2. Bürgermeister	
Andreas Hein	0173 / 9162707
Bauhof	06092 / 5641
Notruf Wasserversorgung	06092 / 821846
Notruf AMME Abwasserentsorgung	0160/96314441
Störung Kanalnetz	06023/96690
Mehrzweckhalle	06028 / 4195
Bücherei	06028 / 974122
Schule	06028 / 7431
Schule – Telefax	06028 / 995530
Mittagsbetreuung Schule	06028 / 995531
UndLos ElternChancen –	
Rebecca Lang	0151/54095177
Jugendbeauftragte	
Paul Wendt	0176 / 53654832
Dennis Schäfer	0151 / 52213830
Jugendtreff	
Jutta Maier	0176 / 30685292
Notruf Feuerwehr und	
Rettungsdienst	112
Feuerwehrhaus	06028 / 991933
Feuerwehr OT Ebersbach:	
1. Kdt. Thomas Seitz	06028 / 2180939
Feuerwehr OT Leidersbach:	
1. Kdt. Benedikt Schüller	0162 / 2516246
Feuerwehr OT Roßbach:	
1. Kdt. Markus Pfeifer	0171 / 3800862
Feuerwehr OT Volkersbrunn:	
1. Kdt. Jochen Diener	0160 / 6360361
Notruf Polizei	110
Polizeiinspektion Obernburg	06022 / 6290
Rufnummern der Ärzte in Leidersbach	
Allgemeinärzte	
Jörg Frieß, Hauptstr. 118,	
Allgemeinarzt	06028/9791250
Zahnarzt	
Zahnarztpraxis Agnes Cimander,	
Hauptstr. 109	06028/5533
Seniorenbeauftragter	
Andreas Schmitt	0160 / 94171076
Seniorenkreise – Ansprechpartner	
Ulrike Kunkel	06028 / 6703
Nachbarschaftshilfe:	
Nachbarschaftshilfe:	
Brigitte Müller	0151/70803381
Strom:	
bayernwerk AG	09391/903-0
bayernwerk Stromversorgung	0941/28003311
bayernwerk Störungsnummer	0941/28003366
Gasversorgung Unterfranken GmbH: Betriebs-	
stelle Untermain (Erlenbach)	0931/27943
Störungsdienst:	0941/28003355
Caritas-Sozialstation, Sulzbach	06028/9778375
BRK-Service-Center	
Miltenberg	09371 / 947330
Geschäftsstelle Obernburg	06022 / 6181-0
Bayerische Forstverwaltung	
Joy Meyerhofer	0172/1474283
Beerdigungsinstitut	
Wegmann	06021 / 23424
Bestattungen Brand –	
Trauerhilfe mit Herz	06092 / 4659999
Beratungsstelle für Senioren	
und pflegende Angehörige	
Miltenberg	09371 / 6694920
Erlenbach a. Main	09372 / 9400075
Internet unter Gesundheit und Soziales	
www.seniorenberatung-mil.de	
www.bd-untermain.de	
Ökumenische TelefonSeelsorge –	
anonym, kompetent,	0800 / 111 0111
rund um die Uhr	oder 088 / 111 0222
Ökumenischer Hospizverein	
Miltenberg	06022/7093084
Gesundheitsamt	
LRA Miltenberg	09371 / 501-523

GEMEINDEBÜCHEREI



Öffnungszeiten

OT Leidersbach
Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
Freitag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
(freitags Eine-Welt-Kiosk geöffnet)

Buchvorstellung: „Ein Geschenk fürs Leben“ von Birgit Ebbert

Das lebendig geschriebene Portrait einer fast vergessenen Frau, von deren Wirken noch heute Millionen Kinder profitieren. 1926: Säuglingsschwester Anni reist aus dem Ruhrgebiet nach Genf, um einer Spenderin den Dank ihres Heims zu übermitteln. Von der Wohltäterin Eglantyne Jebb weiß sie nur, dass ihre Hilfe nach dem Großen Krieg auch in Deutschland unzähligen Kindern das Leben rettete. Schnell merkt sie: Die Lebenswelt ihrer berühmten Gastgeberin könnte sich von der eigenen nicht deutlich unterscheiden. Eglantyne Jebb ist Akademikerin, stammt aus einer vermögenden britischen Familie und kämpft seit Jahren für die Rechte der Kinder. Anni selbst ist ein Bergarbeiterkind, für das die Ausbildung zur Säuglingsschwester schon ein unglaublicher Aufstieg ist. Eins aber eint sie: der Wunsch, etwas zu bewegen, damit die Welt ein besserer Ort wird ... Birgit Ebbert ist freie Autorin und lebt im Ruhrgebiet. Als Diplom-Pädagogin schreibt

sie Ratgeber und Lernhilfen sowie Kinderbücher und Erinnerungsgeschichten für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren. In Kurzgeschichten und Romanen zeigt sie, dass hinter Geschichte immer auch Leben und Geschichten stecken.

VERANSTALTUNGS-KALENDER

- 13.3. Jahreshauptversammlung, FFW Ebersbach
- 13./14.3. 24h vor dem Herrn in Volkersbrunn
- 13./14./15.3. Hutzelgrundtheater, MZH
- 19.3. Josefstag in der Kirche St. Jakobus, Leidersbach
- 20./21./22.3. Hutzelgrundtheater, MZH

JUGEND-NEWS

Öffnungszeiten im Jugendtreff:

Mittwoch und Donnerstag von 16:00 – 19:30 Uhr
und Freitag von 18:00 – 21:00 Uhr
Samstag von 18:00 – 21:30 Uhr
Ansprechpartner: Jutta Maier
Handy-Nr. 0176-30685292
Manfred Heinen, 0175-2283797

NACHBARSCHAFTSHILFE

Spielesachmittag

Das nächste Treffen ist am

Donnerstag, den 19. März 2026
ab 14.00 Uhr
im Pflegeheim Leidersbach.



- Herzliche Einladung an alle (auch Männer), die mit uns ein paar schöne Stunden beim Singen, Spielen sowie Kaffee u. Kuchen verbringen möchten.
- Wir freuen uns auf jeden von Euch.
- Das Team der Nachbarschaftshilfe

Wohnen und Älter werden in Leidersbach

Ältere Erwachsene – Best Ager – Junge Alte – Senioren

Herzliche Einladung zu **Wanderung** der aktiven Senioren am **Dienstag, den 24.03.2026**. Treffpunkt zur Wanderung ist um **15 Uhr** an der Mehrzweckhalle Leidersbach.

Anschließend wollen wir eine gemütliche Runde auf dem Panoramaweg drehen und anschließend in der Pizzeria „Fratelli“ zum **Babbelnachmittag** einkehren.

Wer nicht wandert, sondern nur babbeln möchte, ist natürlich ab ca. 16.30 Uhr direkt in der Pizzeria herzlich willkommen.

AK Erwachsenenbildung Roßbach und Seniorenbeirat Leidersbach.



KATHOLISCHE KIRCHENNACHRICHTEN

	St. Jakobus Leidersbach	St. Barbara Ebersbach	St. Laurentius Roßbach	St. Rochus Volkersbrunn
Samstag 14.03.26				Anbetungsstunden seit 13.03. - zum 14.03. um 18.00 Abschlussgottesdienst mit „GrundTon“ Pfr. Kilb
So 15.03.26 4. FASTEN- SONNTAG (LAETARE)	10.00 Messfeier für die PG mit Entdeckergottesdienst 3 für die Kommunionfamilien Pfr. Schüssler	18.30 Messfeier Pfr. Kycia	14.00 Rosenkranz	
Montag, 16.03.26				
Dienstag 17.03.26				19.00 Messfeier Pfr. Schüssler
Mittwoch 18.03.26				
19.03.26	19.00 Festgottesdienst zum Josefstag, musikalisch gestaltet von der KKL Pfr. Schüssler			
Freitag 20.03.26				
Samstag 21.03.26		14.00 Tauffeier Pfr. Kilb		
Sonntag 22.03.26 5. FASTEN- SONNTAG Misereorsontag	16.30 Kreuzweg für die PG auf dem Panoramaweg PR H. Oberle-Wiesli	9.00 Messfeier Pfr. Amendt (anschl. Weißwurstfrühstück) 11.00 Tauffeier Pfr. Amendt	10.00 Messfeier für die PG Pfr. Schüssler 14.00 Rosenkranz	

Heute ist der Tag, um glücklich zu sein!

Kein anderer Tag ist dir gegeben als der Tag von heute, um zu leben, um fröhlich und zufrieden zu sein. ... An das Gute von gestern magst du getrost denken. Träume auch von den schönen Dingen, die morgen kommen mögen. Aber verliere dich nicht ins Gestern oder ins Morgen. Gestern: schon vorbei. Morgen: kommt erst noch. Heute: der einzige Tag, den du in der Hand hast. Mach daraus deinen besten Tag!

(Phil Bosmans)

Pfarrbüro Leidersbach, Kolpingstraße 14
Bürostunden sind montags und donnerstags von 9:00 Uhr – 11:30 Uhr und dienstags von 15:00 Uhr – 17:30 Uhr, mittwochs und freitags geschlossen
Telefon 06028/1595, Fax 994280, E-Mail: pfarrei.leidersbach@bistum-wuerzburg.de
Falls Sie außerhalb der Öffnungszeiten ein dringendes seelsorgliches Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an die umliegenden Pfarrbüros des Pastoralen Raumes Elsenfeld:

Sulzbach: 06028/991290; Kleinwallstadt: 06022-21219 oder Elsenfeld: 06022/1230

Gemeinsame Homepage des Pastoralen Raumes Elsenfeld:
<https://elsenfeld.bistum-wuerzburg.de/>

Eine-Welt-Kiosk in der Bücherei:
freitags von 17:00 – 18:30 Uhr

**Gemeinsame Homepage
des Pastoralen Raumes Elsenfeld:**
<https://elsenfeld.bistum-wuerzburg.de/>

INFORMATIONEN FÜR DIE PFARREIENGEMEINSCHAFT MARIA IM GRUND

**Einladung zur weltweiten Gebetsinitiative
'24 Stunden für den Herrn' am 13. – 14. März 2026** in der Sankt-Rochus-Kirche, Volkersbrunn. Erfahre Gottes Gegenwart bei unseren stillen und gestalteten Gebetszeiten. Hier der detaillierte Anbetungskalender:

Freitag, 13.03. Gestaltung

18 Uhr Eröffnungsgottesdienst Zelebrant Pfr. Schüssler, Rochus-Chor, Ltg. Michaela Markert, Markus Heinrich, Orgel
19 Uhr Veeh – Harfe – Querflöte – Zukunftsplan Hoffnung Birgit Essert
20 Uhr Auf das Leben Kristina Spinnler, Verena Emmerich
21 Uhr KOMPLET – Musikalisches Nachtgebet Markus Heinrich, Michaela Markert, Niklas Steinzer
22 Uhr Glaube – Liebe – Hoffnung | Taizé Gesänge Michaela Markert, Rochus-Chor, Birgit Essert, Harfe, Annabell Adami, Querflöte
23 Uhr Orgelgebet Niklas Steinzer
Samstag, 14.03. Gestaltung
0 Uhr VIGIL – Musikalische Nacht- und Lichtfeier Markus Heinrich, Michaela Markert
1 Uhr Der freudenreiche Rosenkranz Maria Pfeifer, Karola Stein
2 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz | Laurentianische Litanei Christel Bachmann
3 Uhr Priesterrosenkranz Christel Bachmann

4 Uhr „Hab Mut, steht auf!“ | Leitwort Katholikentag Andreas Kullmann
5 Uhr Wüste – Ort der Begegnung Fam. Langguth
6 Uhr LAUDES – Musikalisches Morgengebet Markus Heinrich, Michaela Markert
7 Uhr Morgengebet „Mit Gott fang an“ Fam. Langguth
8 Uhr Impulse Petra Hock
9 Uhr TERZ – Musik und Wort zum Tagesbeginn Markus Heinrich, Michaela Markert
10 Uhr Andacht zum Thema: „Selig, wem Christus auf dem Weg begegnet“ Norbert Pesahl
11 Uhr Kreuzweg „Folge mir nach“, Begegnung mit Jesus auf dem Kreuzweg Rosi Aulbach
12 Uhr Betstunde „Das Erbarmen des Herrn will ich ewig preisen“ Karola Stein
13 Uhr Spiritueller Spaziergang Katholikentag 13 bis 15 Uhr Maria Emmerich währenddessen auch STILLE ANBETUNG in der Kirche
15 Uhr STILLE ANBETUNG
16 Uhr Kinderkreuzweg Kinderkirchen-Team
17 Uhr VESPER – Musikalisches Abendgebet Markus Heinrich, Michaela Markert
18 Uhr Abschlussgottesdienst mit eucharistischem Segen Zelebrant Pfr. Kilb, Projektband GrundTon NGLied

Herzliche Einladung an alle Kommunionfamilien zum Entdeckergottesdienst 3 am Sonntag, 15.03. um 10 Uhr in der St. Jakobus-Kirche Leidersbach. Falls der Termin nicht passen sollte, besteht die Möglichkeit, den Vorabendgottesdienst am Samstag, 14.03. um 18.30 Uhr in Hausen zu besuchen.